

# Fachkräftemangel:

# Alter Wein in neuen Schläuchen?

**Dr. Ulrich Walwei**  
Vizedirektor und Professor

**Fachkräftekonferenz**

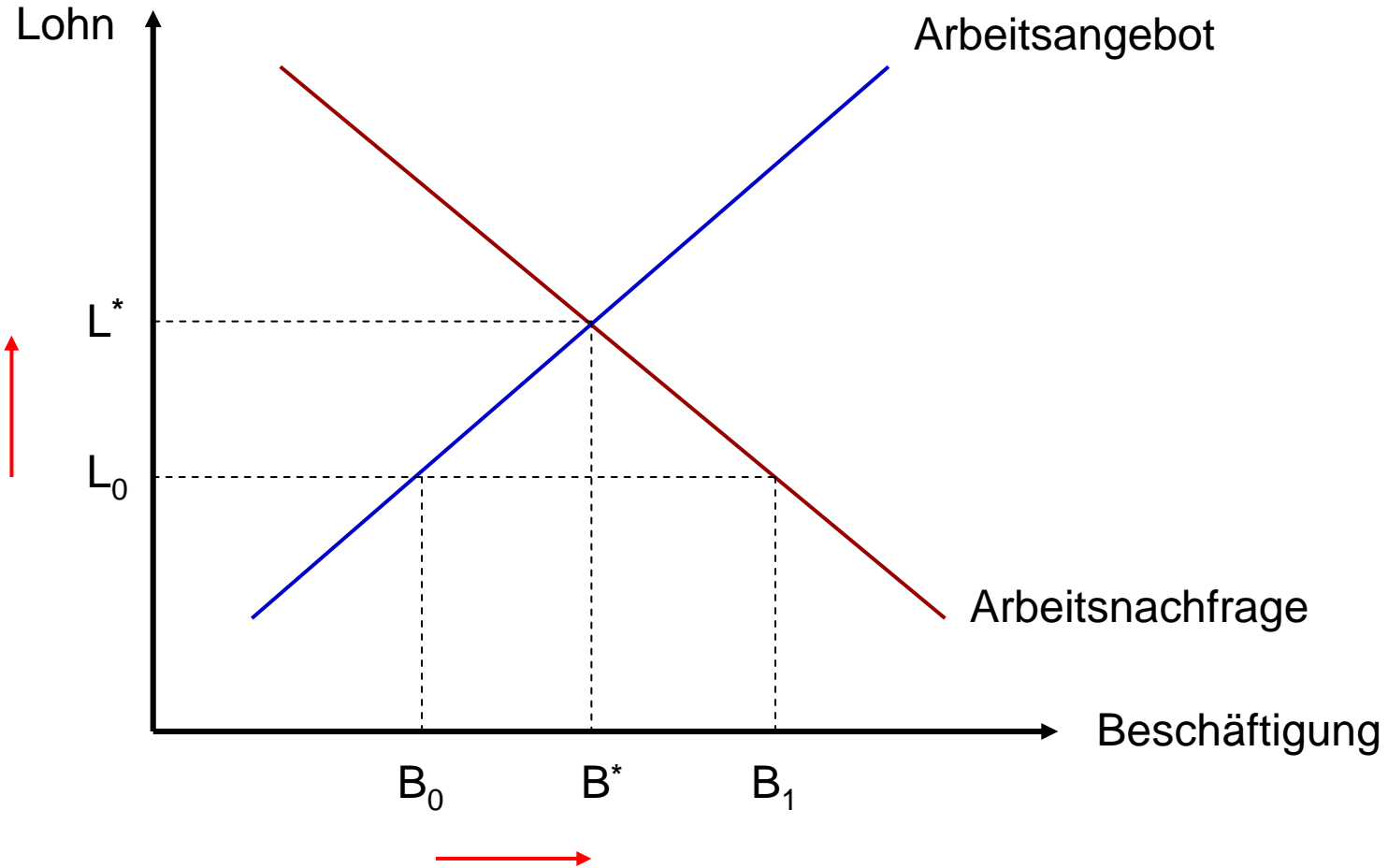
Nürnberg, 29. April 2008

## **Fachkräftemangel: Alter Wein in neuen Schläuchen?**

- ❖ Fachkräftemangel: Was genau ist gemeint?
- ❖ Die aktuelle Situation: Alter Wein in neuen Schläuchen?
- ❖ Die Perspektive: Doch ein neuer Wein?
- ❖ Fazit: Der gute Wein kommt nicht von allein!

# Fachkräftemangel: Was genau ist gemeint?

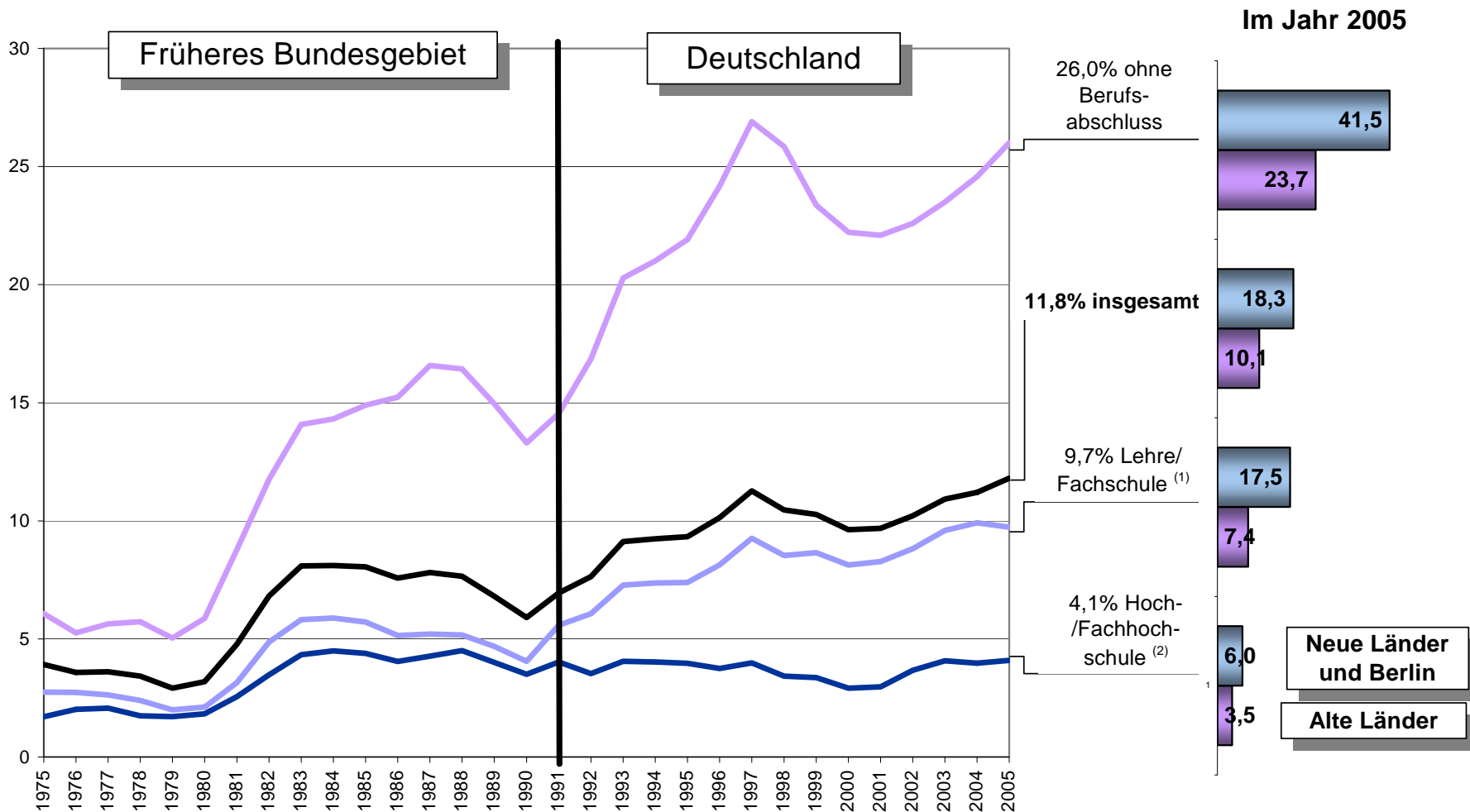
## Nachfrageüberschuss im traditionellen Wettbewerbsmodell



## Was kennzeichnet (Fachkräfte-) Mangel?

- ❖ Es fehlt an Arbeitskräften mit passender Qualifikation und
- ❖ an Arbeitskräften, die hinreichend qualifizierbar sind, und
- ❖ an qualifizierten oder qualifizierbaren Arbeitskräften, die sich auf die jeweiligen betrieblichen Bedingungen einlassen wollen.

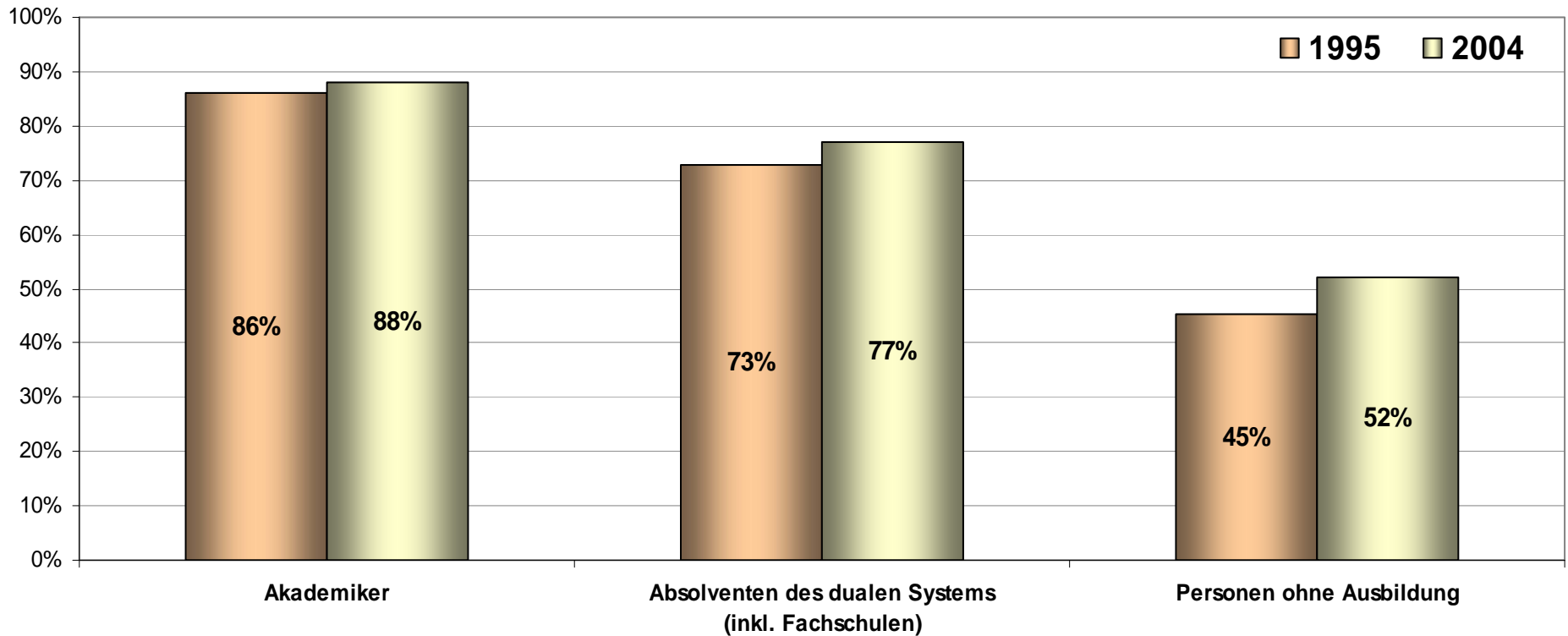
Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten 1975 bis 2005  
Männer und Frauen



Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (ohne Auszubildende) gleicher Qualifikation  
 Erwerbstätige ohne Angabe zum Berufsabschluß nach Mikrozensus je Altersklasse proportional verteilt  
 bis 2004 Erwerbstätige im April; ab 2005 Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt  
 1) ohne Verwaltungsfachhochschulen; 2) einschliesslich Verwaltungsfachhochschulen  
 Quelle: IAB-Berechnungen auf Basis Mikrozensus und Strukturhebungen der BA (jeweils Ende September)

## Erwerbstätigenquoten der 30- bis 64-Jährigen nach Qualifikation 1995 und 2004

- in Prozent der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter -

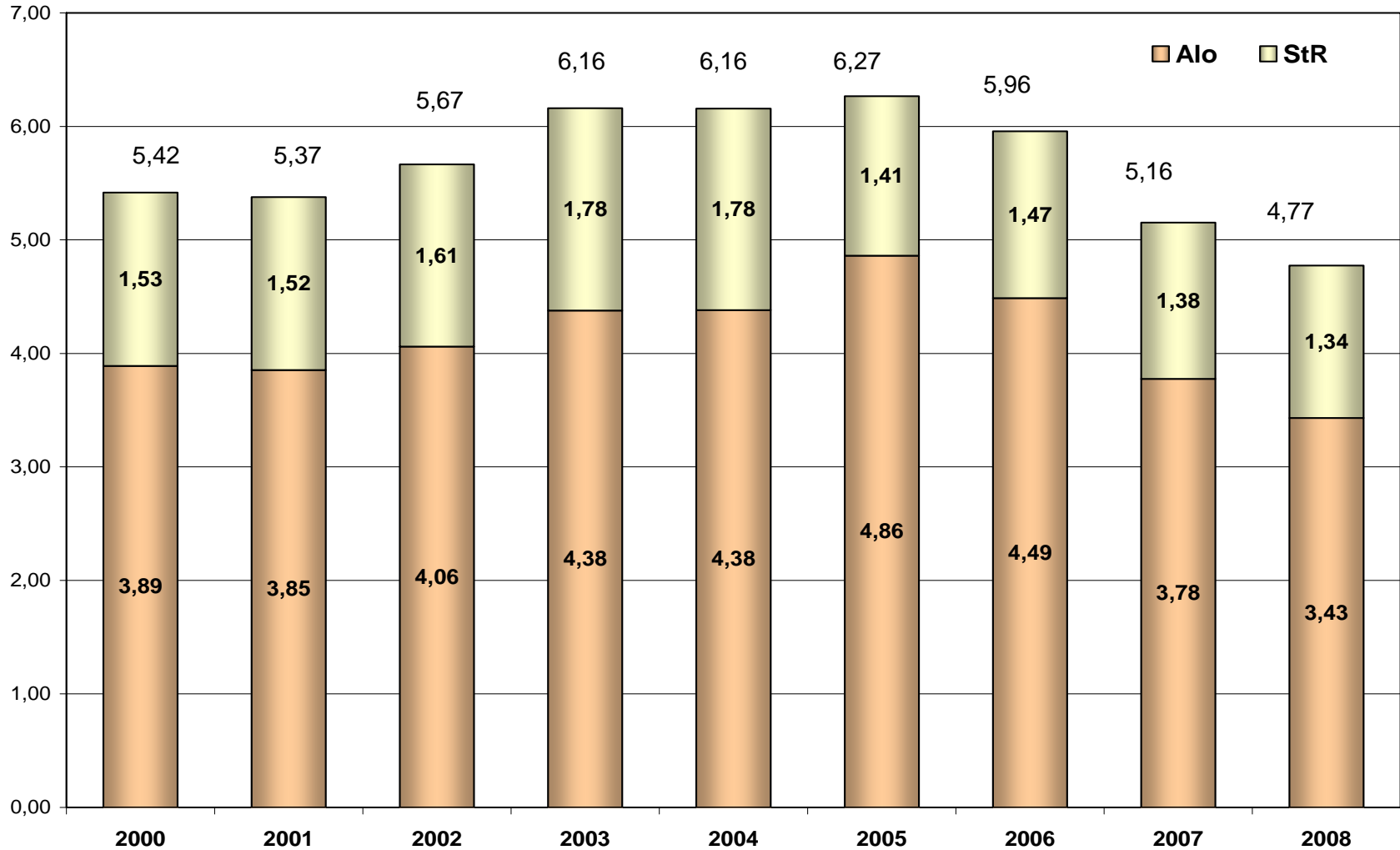


# Die aktuelle Situation: Alter Wein in neuen Schläuchen?



## Entwicklung der Unterbeschäftigung 2000 bis 2008<sup>1)</sup>

- Jahresdurchschnitte in Mio. Personen -

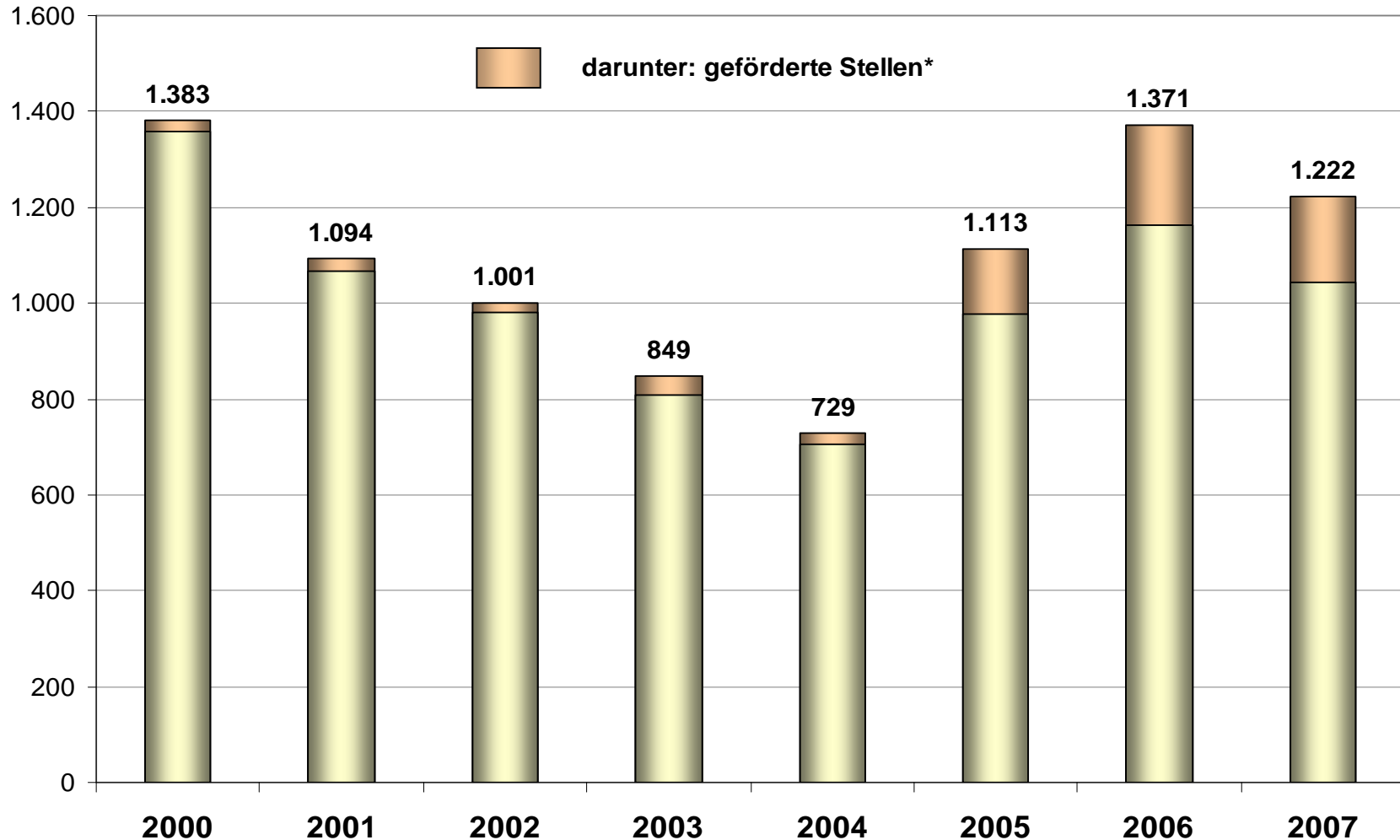


1) Projektion für 2008 (m.V.)

Quelle: Statistisches Bundesamt, IAB-Kurzbericht 03/2008

## Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot 2000 bis 2007

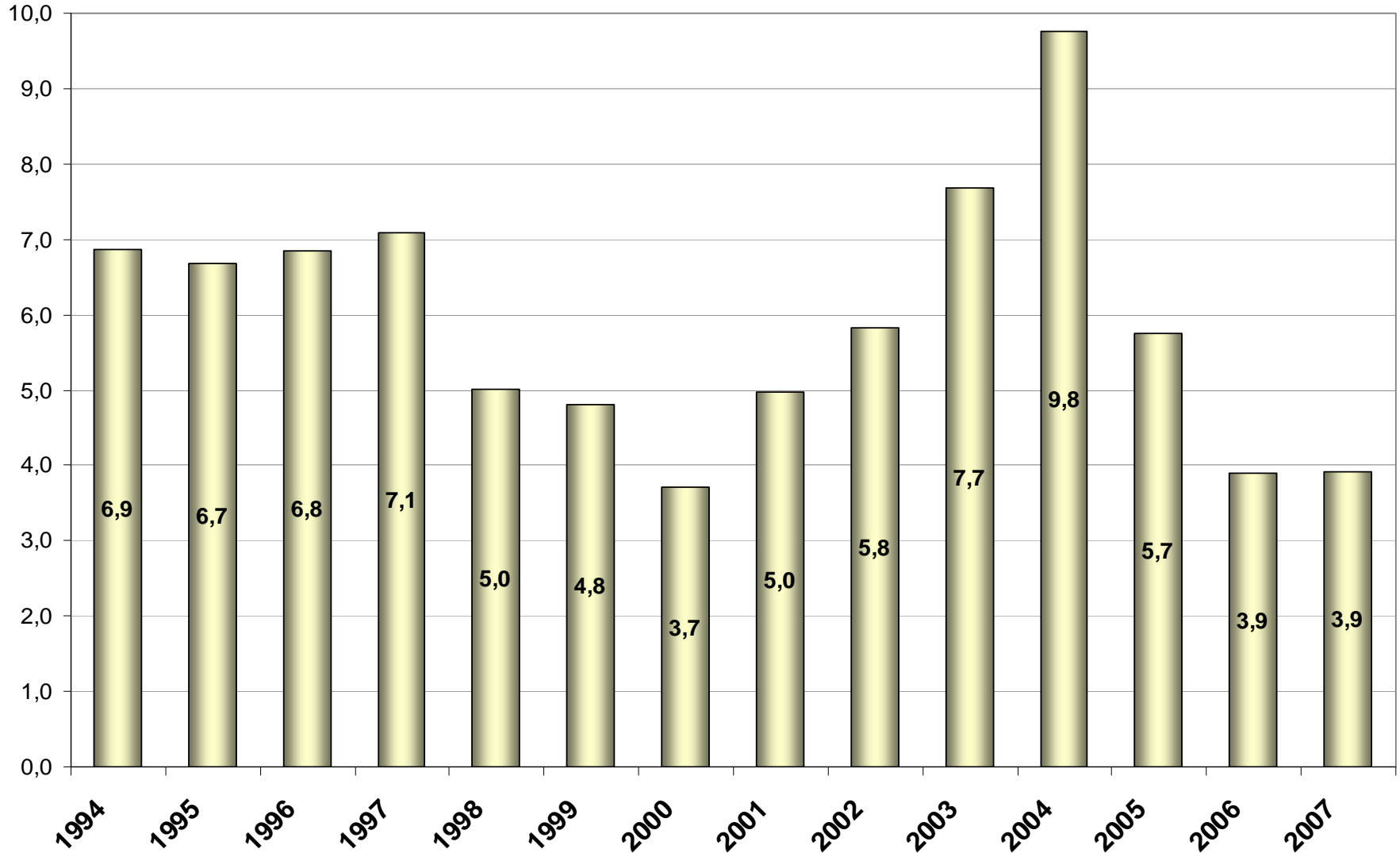
- Durchschnittsbestand an Vakanzen und später zu besetzenden Stellen in Tsd. -



\* ohne Ein-Euro-Jobs, Personal Service Agenturen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, ABM und Strukturanpassungsmaßnahmen

## Relation von Arbeitslosen und Vakanzen 1994 bis 2007

- jeweils im IV. Quartal -

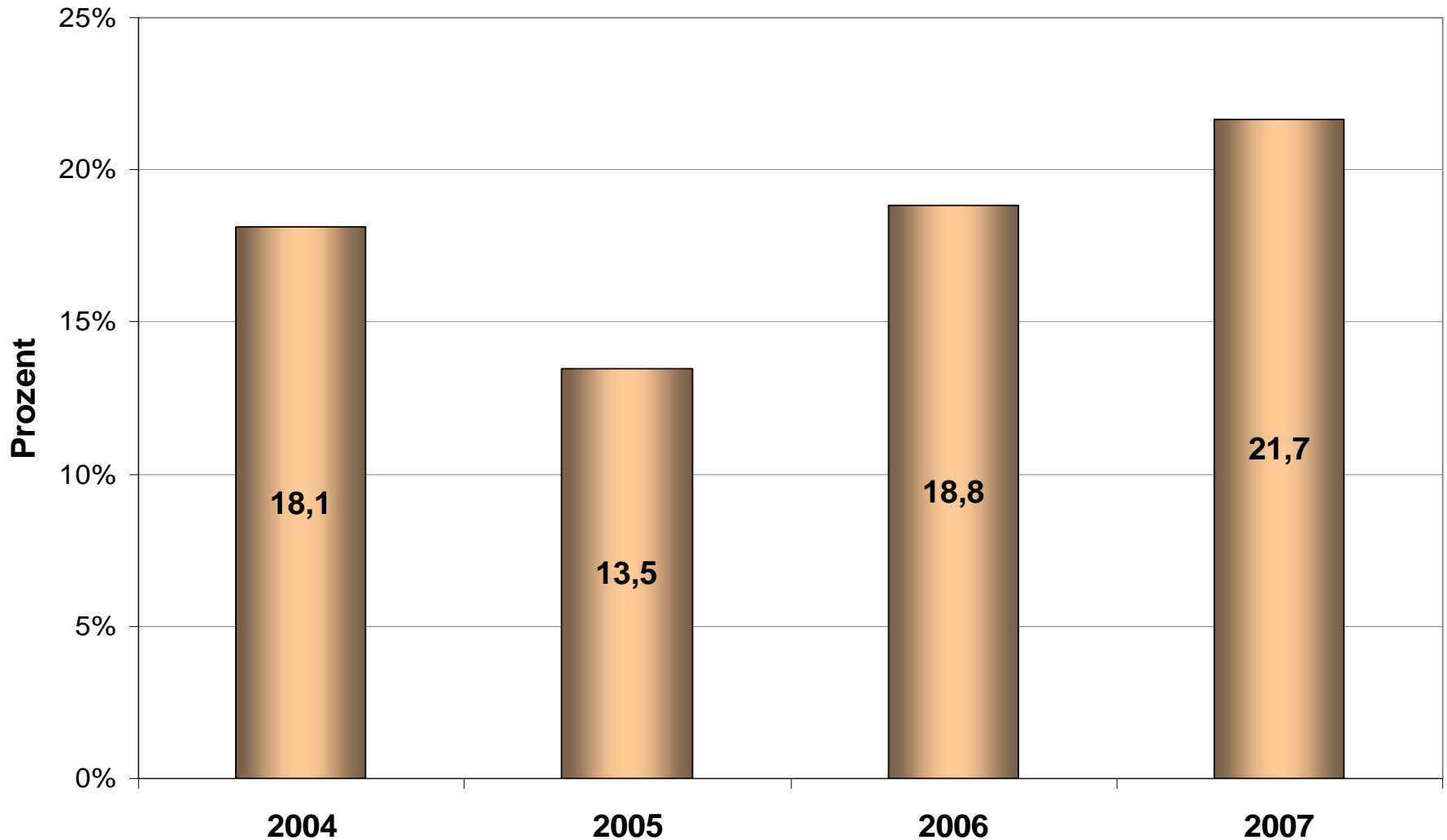


Achtung: Zeitreihenbruch im Jahr 2000 aufgrund modifizierter Hochrechnung ab 2000

Quelle: IAB-Erhebung des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots, Statistik der BA

### Schwer zu besetzende Stellen 2004 bis 2007

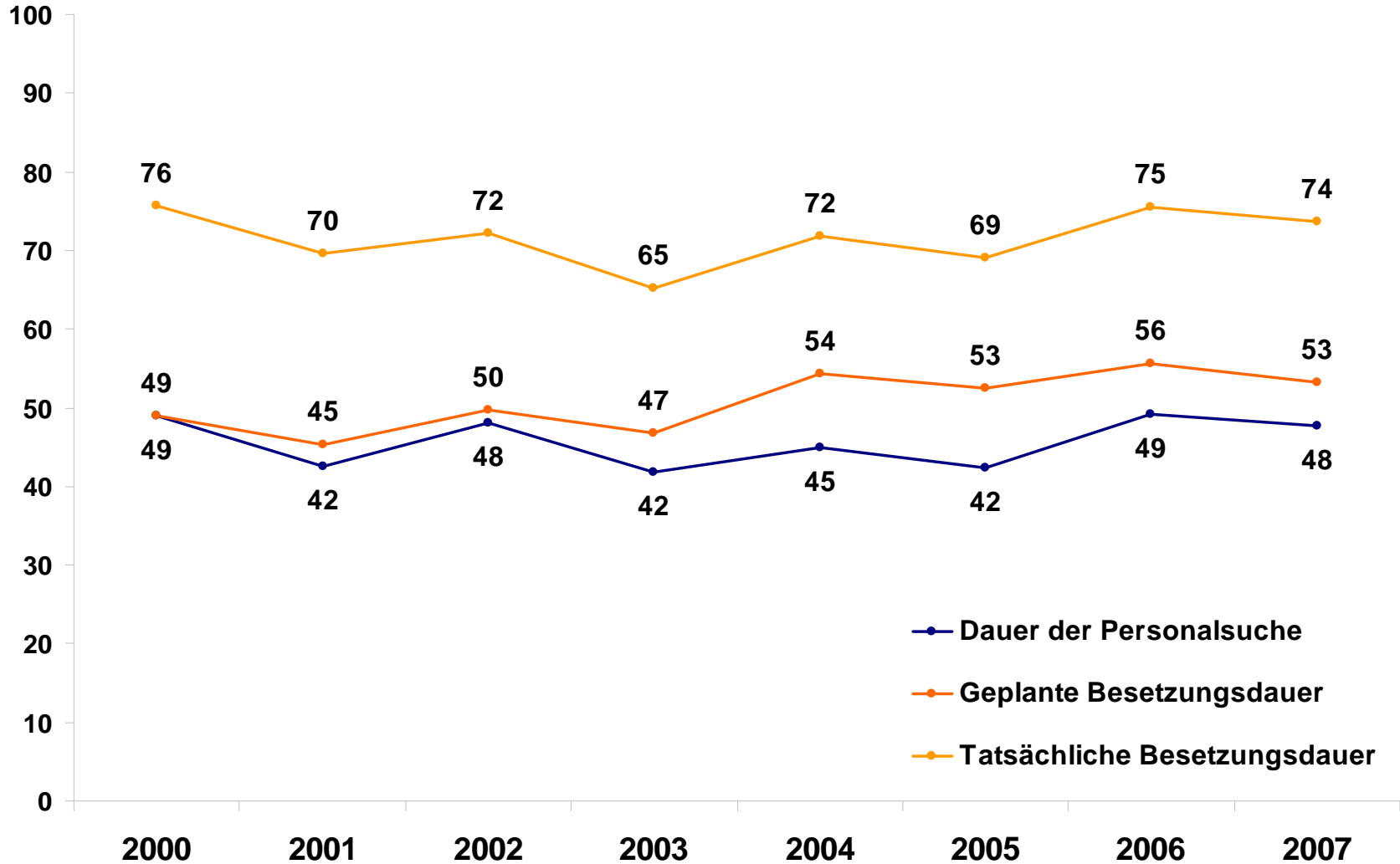
- in Prozent aller sofort zu besetzenden Stellen, jeweils im IV. Quartal -



Werte einschließlich geförderte/hinzugeschätzte Stellen  
Quelle: IAB/Economix (Betriebserhebung zum Stellenangebot)

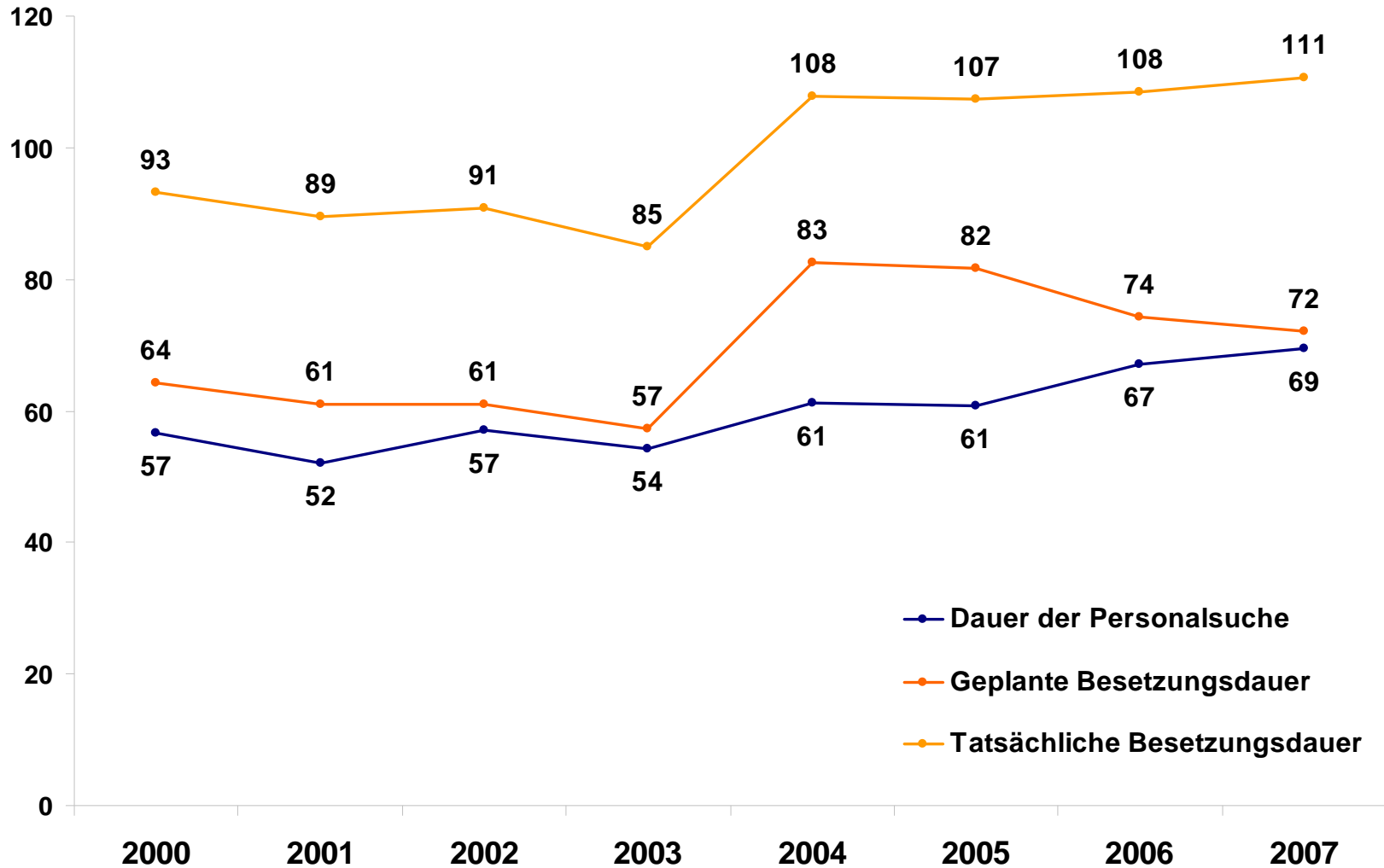
### Dauer von Stellenbesetzungsprozessen bei Neueinstellungen

- jeweils im IV. Quartal, in Tagen -



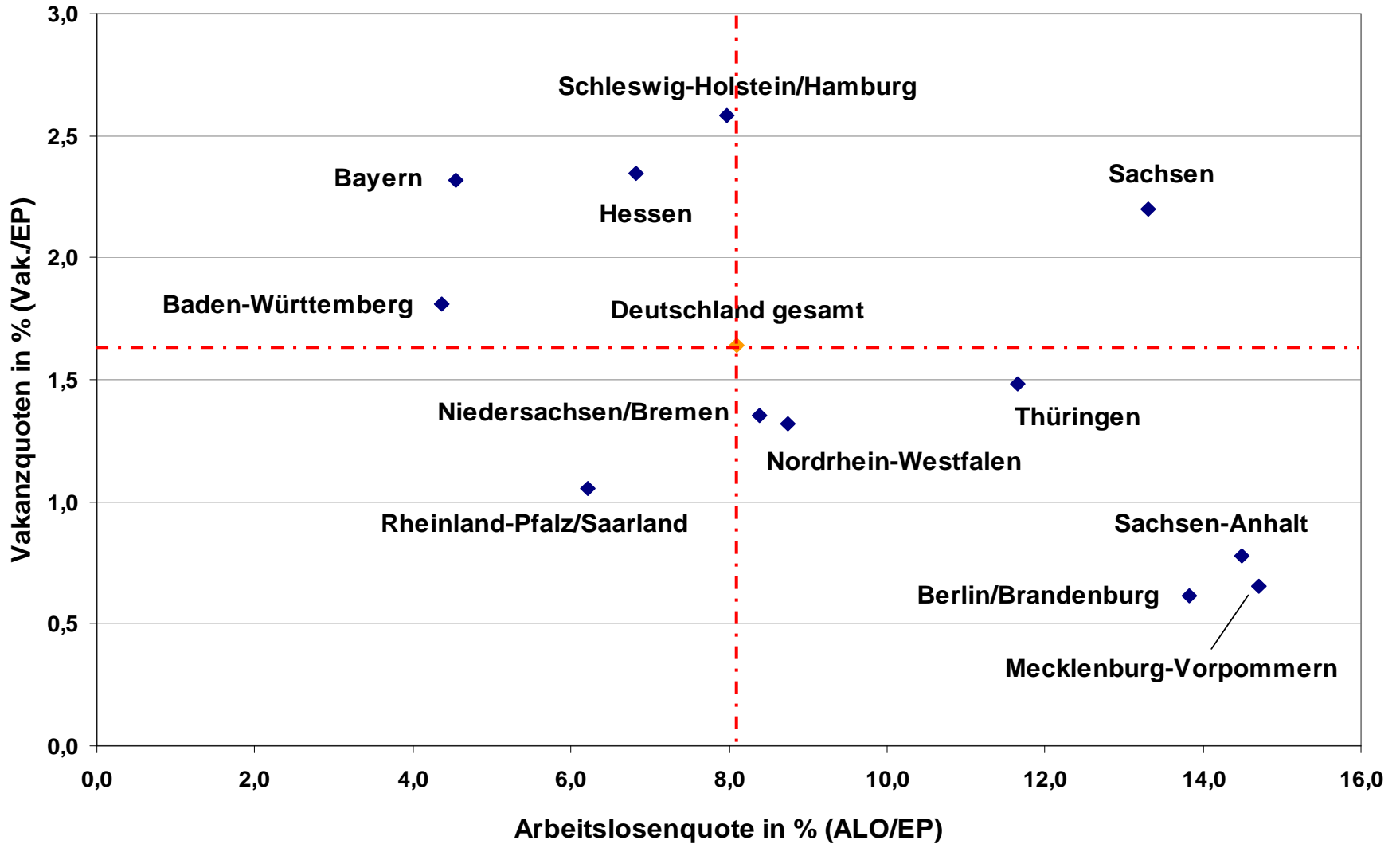
**Dauer von Stellenbesetzungsprozessen bei Neueinstellung auf Stellen,  
die einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss verlangen**

- jeweils im IV. Quartal, in Tagen -



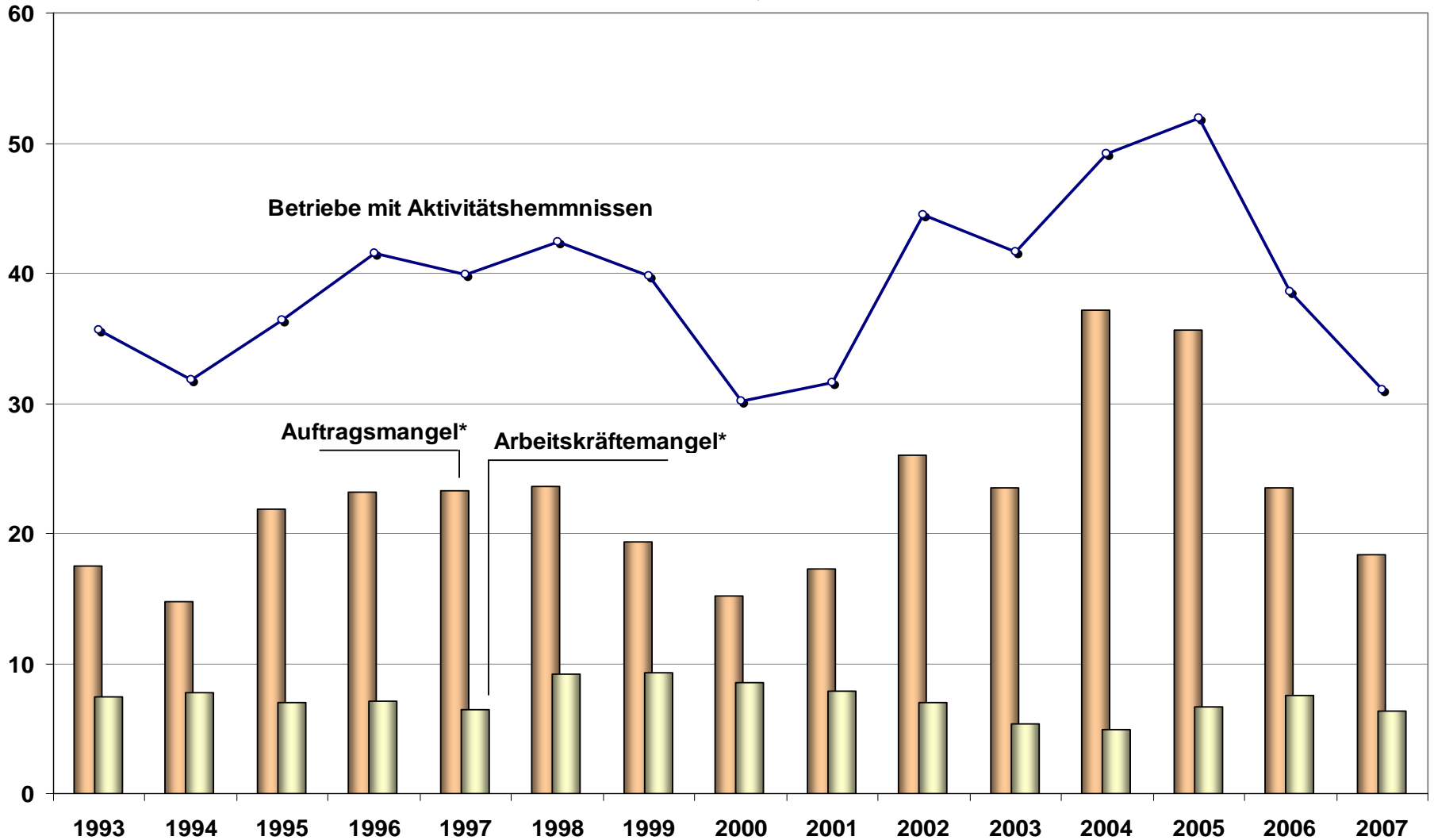
### Vakanzrate (ohne geförderte Stellen) und Arbeitslosenquote nach Bundesländern

- im IV. Quartal 2007 -



## Ausmaß und Gründe von Aktivitätshemmnissen in Gesamtdeutschland

- 1993 bis 2007, in Prozent -



\* bezogen auf alle Betriebe

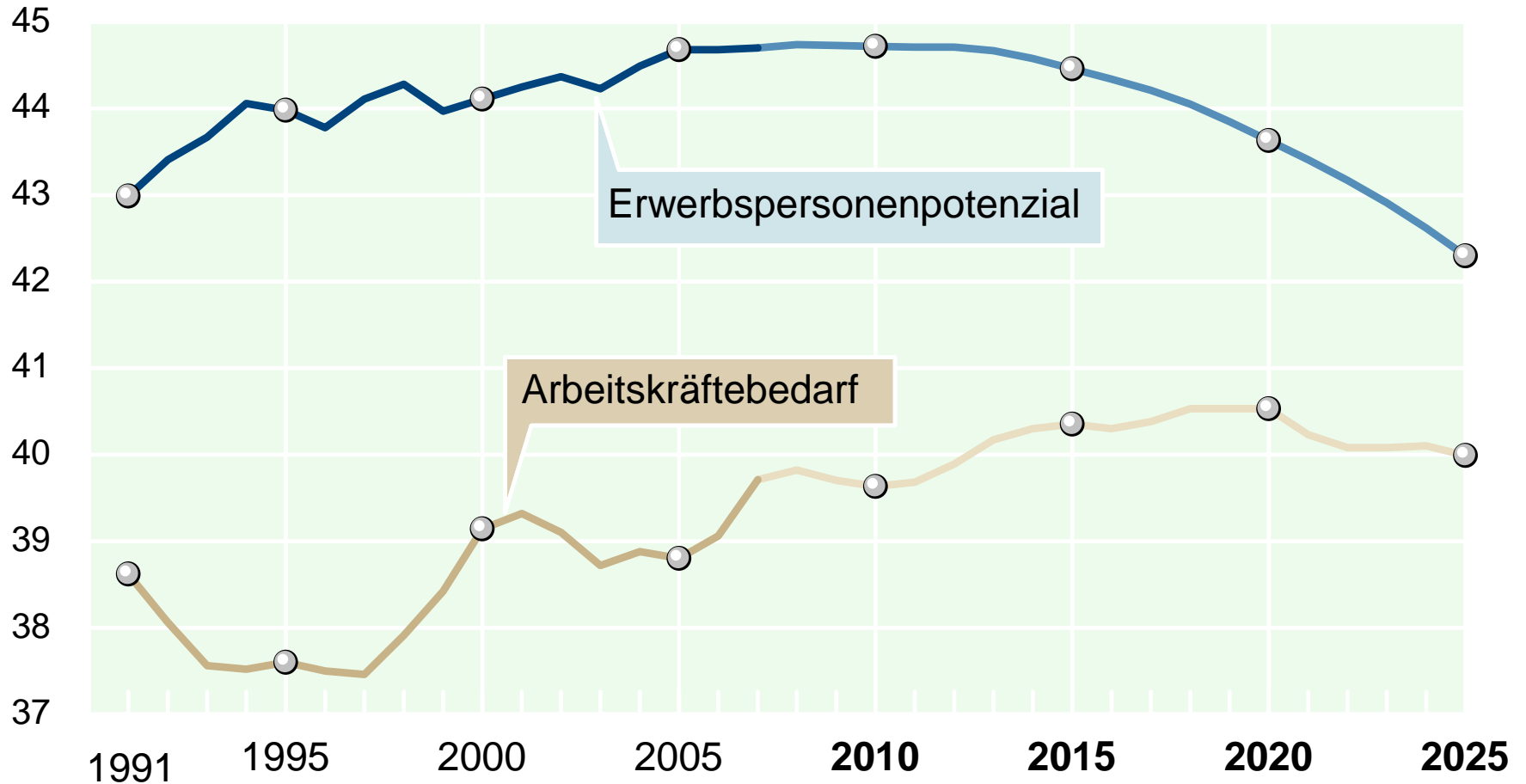
Quelle: IAB-Erhebung des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots; FB4



## Die Perspektive: Doch ein neuer Wein?

## Arbeitsmarktbilanz in Deutschland, 1991 bis 2025

- Personen in Mio. -

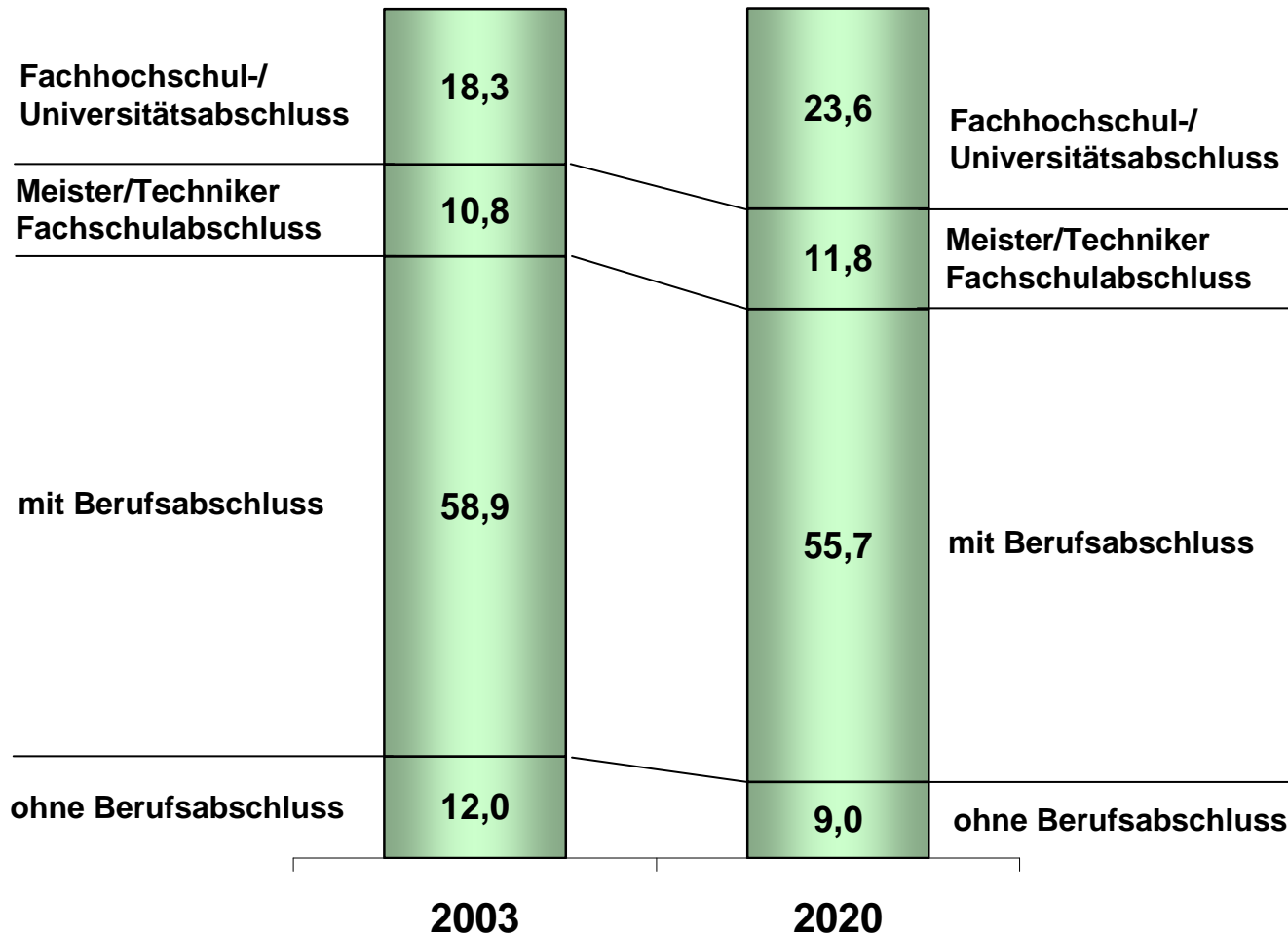


## Konsequenzen von Strukturwandel und Demographie

- ❖ Qualifikationsanforderungen der Betriebe steigen
- ❖ Ersatzbedarf an Qualifizierten aufgrund der demographischen Entwicklung hoch
- ❖ Qualifikationsstruktur der Erwerbsbevölkerung verbessert sich nicht weiter
- ❖ Dualität aus Fachkräftemangel und weiterhin verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit wird zu einem wachsenden Risiko

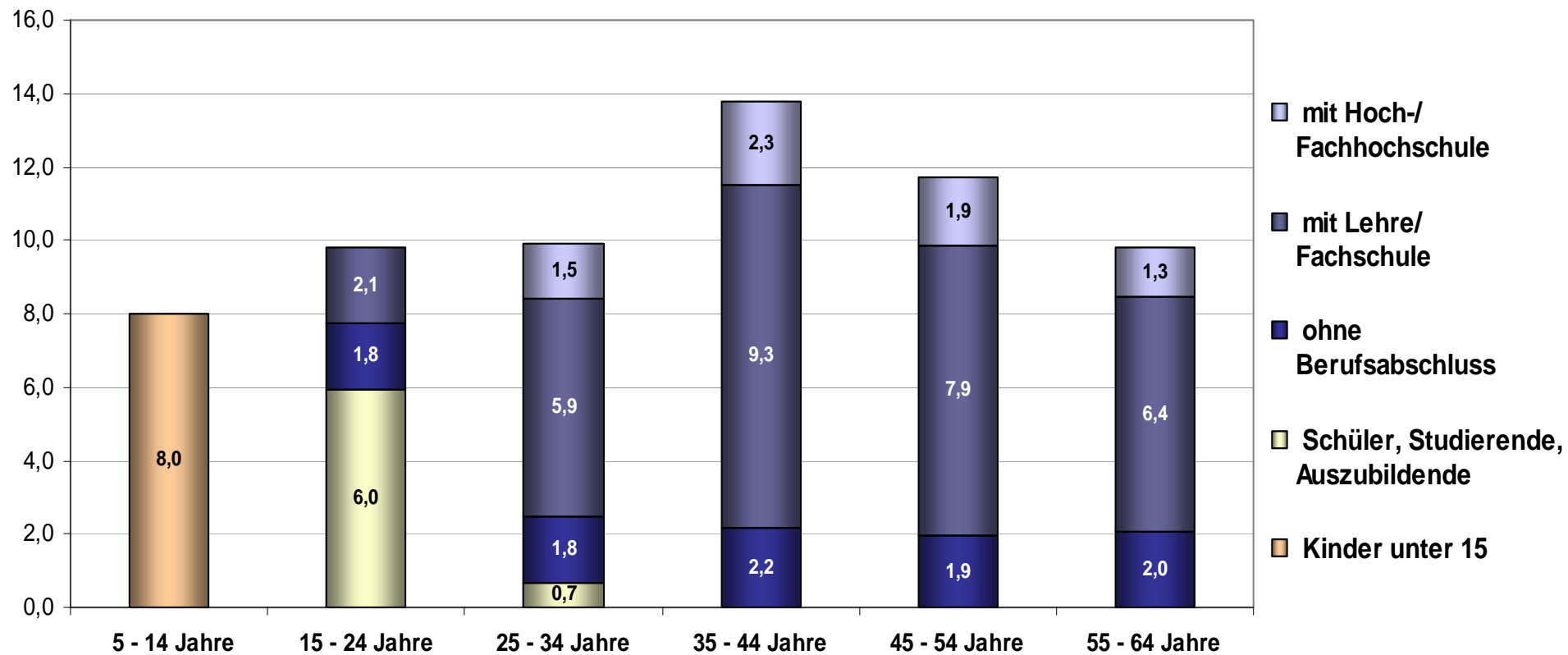
## Arbeitskräftebedarf nach Qualifikationsstufen bis 2020

- Deutschland, Anteile in % -

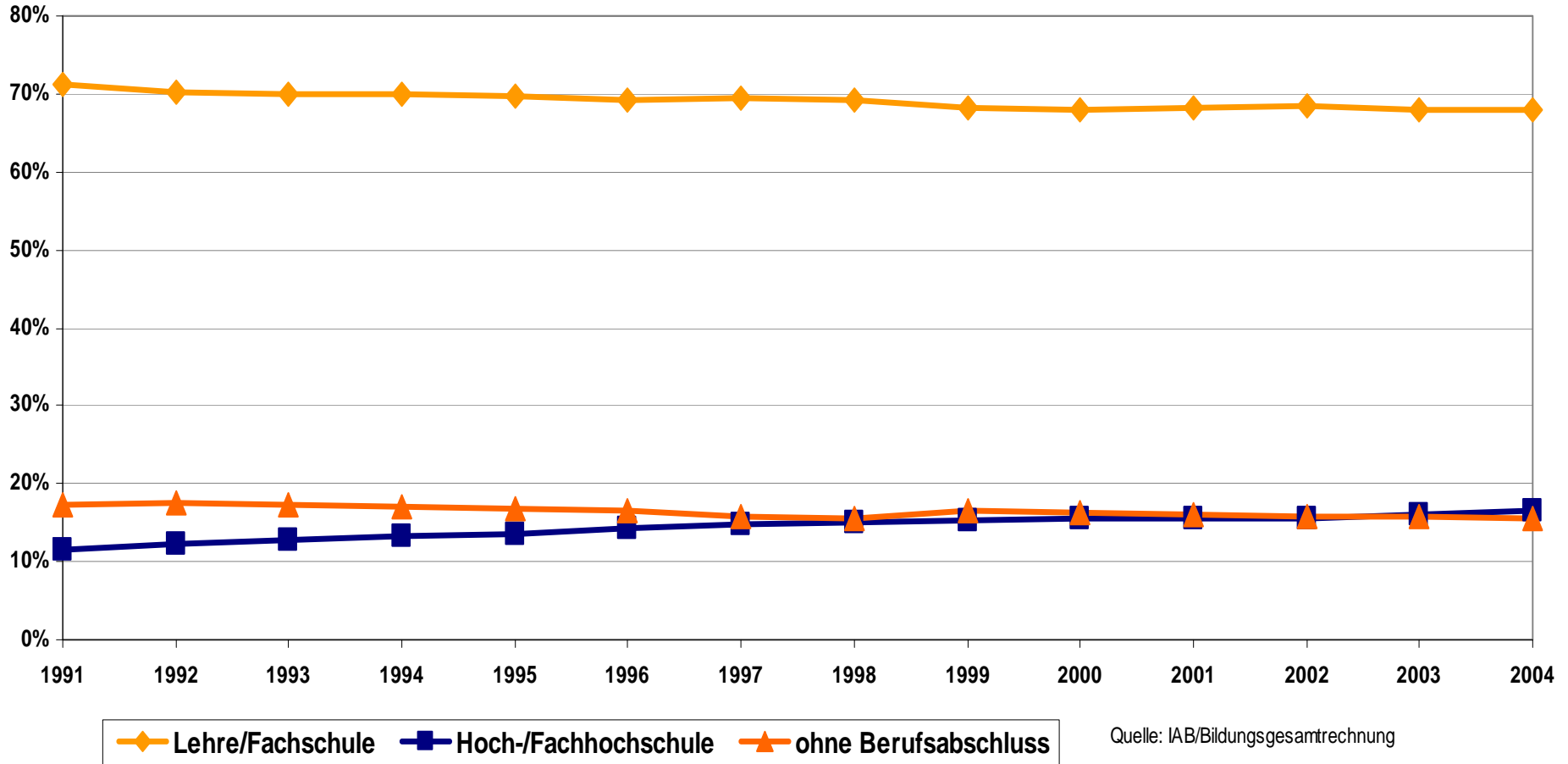


## Bevölkerung nach Qualifikation und Alter 2005

- Deutschland, in Mio. -



## Qualifikationsspezifische Entwicklung der Erwerbsbevölkerung 1991 bis 2004



**Fazit: Der gute Wein kommt nicht von allein!**

## Der gute Wein kommt nicht von allein! (1)

Strategie: Erschließung bislang nicht genutzter Personalreserven

- ❖ Eingliederung Erwerbsloser (aktivierende Arbeitsmarktpolitik)
- ❖ Steigerung der Erwerbsbeteiligung
  - ◆ Frauen (Steuer- und Transfersystem; Vereinbarkeit)
  - ◆ Ältere (Beschäftigungs- und Arbeitsanreize)
  - ◆ Jüngere (Dauer der Bildungszeiten)
  - ◆ Ausländer (Sprachförderung und Integration)
- ❖ Verlängerung der Jahresarbeitszeit  
(Präferenzen beider Marktseiten beachten!)
- ❖ Arbeitsmarktbedingte Zuwanderung (als Wirtschaftspolitik!)



## Der gute Wein kommt nicht von allein! (2)

Strategie: Impulse für Bildungsexpansion

- ❖ Verbesserung der schulischen Bildung (*Bessere Angebote*)
- ❖ Höhere Bildungs- und Studierneigung (*Mehr Nachfrage*)
- ❖ Mehr Durchlässigkeit im Ausbildungssystem (*Flexibilität*)
- ❖ Erhaltung und Ausbau der Beschäftigungsfähigkeit (*Nachhaltigkeit*)

## Der gute Wein kommt nicht von allein! (3)

Strategie: Personalentwicklung und -gewinnung im Wettbewerb

- ❖ Entwicklung der Belegschaften
  - ◆ Themen: Weiterbildung, Gesundes Altern, Vereinbarkeit von Familienarbeit und Beruf, work life balance, flexible Zeitarrangements, Motivation
- ❖ Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte
  - ◆ Thema: Benchmarking mit anderen Unternehmen

**Für weitere Informationen:  
[www.iab.de](http://www.iab.de)**

